

# SCHWEIZER JUGEND MUSIKFEST ZUG 2013

Für die Mitglieder der Kadettenmusik Zug ist das SJMF Zug 2013 ein ganz besonderes Ereignis.



## 16. Schweizer Jugendmusikfest Zug

# Die Geschichte vom Piccolo und den hundert Tuben

Am Schweizer Jugendmusikfest in Zug werden – zum ersten Mal seit Jahrzehnten – die Zuger Kadettenmusik, die Harmoniemusik der Stadt Zug und die Stadtmusik Zug gemeinsam in einer Grossformation auftreten. Die Auftragskomposition für diesen denkwürdigen Auftritt stammt aus der Feder von Mathias Rüegg. DEBORAH ANNEMA

### INTERVIEW MIT MATHIAS RÜEGG

Was können wir erwarten, wenn Ihre Komposition am 15. Juni 2013 in Zug uraufgeführt wird?

Schöne Melodien, super Rhythmen, szenische Überraschungen und ein Dirigent mit grossen Gesten.

Sie haben sich in den letzten Jahren vor allem auf Kammermusikprojekte fokussiert. Ihre Auftragskomposition wird in Zug von drei Formationen gemeinsam aufgeführt, insgesamt werden rund 130 Musizierende auf der Bühne sein. Was ist die grösste Herausforderung beim Komponieren für ein solch grosses Orchester im Gegensatz zur Kammermusik?

Es ist am Schluss kein so grosser Unterschied. Für die Kammermusik braucht es natürlich weniger Noten, dafür müssen die sehr präzise sein. Bei einer grossen Besetzung darf man den Überblick nicht verlieren, dafür kann man mit den minimalsten Mitteln grosse Effekte erzielen. Das kann aber auch eine Gefahr sein. Unterm Strich: der Vorgang des Komponierens ist nicht abhängig von (der Grösse) der Besetzung. Der Vorgang des Instrumentierens hingegen schon.

Sie leben und arbeiten in Österreich, sind aber in der Schweiz aufgewachsen. Hat es eine spezi-

elle Bedeutung für Sie, dass Sie den Auftrag für diese Komposition aus Ihrer Heimat erhalten haben?

Ich hatte immer Aufträge aus der Schweiz und gerade aus der Innerschweiz. z.B. Eröffnung des KKL, die ersten zwei Ausgaben von Alpentöne etc.

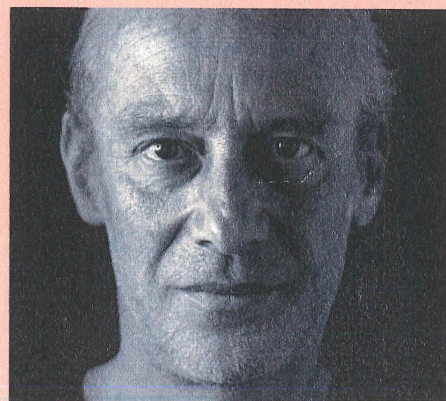
Ihre Komposition wird aufgeführt im Rahmen des Schweizer Jugendmusikfestes. Rund 6000 Musikerinnen und Musiker im Alter zwischen

12 und 22 werden daran teilnehmen. Ihr ursprünglicher Beruf war Lehrer und auch heute unterrichten Sie an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien. Wie wichtig ist Ihnen die musikalische Bildung junger Menschen?

Ich bin umgeben von Menschen aller Altersgruppen, die Musik lieben. Und musikalische Bildung hört nie auf, darf nie aufhören, weil es so unfassbar viel zu entdecken gibt!

### Über Mathias Rüegg

Mathias Rüegg wurde 1952 in Zürich geboren. Er machte zunächst einen Abschluss als Primarschullehrer und unterrichtete an diversen Schulen bevor er in Graz klassische Komposition und Jazzklavier studierte. 1977 gründete er das berühmte Vienna Art Orchestra, für das er insgesamt rund 600 Kompositionen und Arrangements schrieb. Auch für diverse weitere namhafte Formationen hat er komponiert. Seit 1994 widmet sich Mathias Rüegg zunehmend der Komposition von Kammermusik. Für seine Kompositionen hat er zahlreiche Auszeichnungen erhalten.



Als Komponist und Gründer des Vienna Art Orchestra ist Mathias Rüegg auch bei uns eine bekannte Persönlichkeit.

NEUIGKEITEN  
 ORGANISATION  
 WETTBEWERB  
 TEILNEHMENDE  
 HELFENDE  
 FESTORT ZUG  
 ZUGER MUSIKNACHT  
 VEREINIGTES  
 BLASORCHESTER  
 SYMPATHISCHE  
 STIMMEN  
 FOTOS  
 SPONSORING  
 DOWNLOAD



*Vereinigtes Blasorchester während der Probe im Theater Casino.*

**Am Schweizer Jugendmusikfest in Zug werden die Zuger Kadettenmusik, die Harmoniemusik der Stadt Zug und die Stadtmusik Zug gemeinsam in einer Grossformation auftreten. Diese Zusammenarbeit ist erstmalig und der Auftritt vom «Vereinigten Blasorchester» wird ein Höhepunkt des Schweizer Jugendmusikfests in Zug. Die Auftragskomposition für diesen denkwürdigen Auftritt stammt aus der Feder von Matthias Rüegg.**

Die «Geschichte vom Piccolo und den Hundert Tuben» ist eine Herausforderung für alle Beteiligten. Der Dirigent, Mario Venuti hat in den letzten Wochen und Monaten viele Stunden damit verbracht, die riesige Partitur zu studieren. Eingübt wurde das Werk zuerst in Registerproben, bevor dann am 14. Mai 2013 das Orchester zum ersten Mal zu einer Gesamtprobe zusammen kam. Extra für diese Probe angereist war der Komponist, Matthias Rüegg mit einer Erklärung, was es mit dem Titel auf sich hat. ...Wie viele Komponisten habe auch ich den Titel nach Fertigstellung des Stückes gewählt, wobei ich bewusst nichts ‚Intellektuelles‘ wollte. Sondern eine Beschreibung, die zugleich poetisch ist und neugierig macht. Der Titel einer Geschichte, die jeder anders zu Ende denkt. Wobei natürlich die meisten wohl insgeheim hoffen, dass das ‚liebe kleine‘ Piccolo gegen die ‚grossen bösen‘ Tuben gewinnen wird.»

Die Kadettenmusik der Stadt Zug ist die Gastgeberin des Schweizer Jugendmusikfestes. Deren Dirigent, Mario Venuti, wird die Komposition einstudieren und die Aufführung leiten. «Das Werk von Mathias Rüegg stellt uns vor einige Herausforderungen. Einerseits ist es eine grosse Besetzung mit 131 Musikerinnen und Musikern, speziell bei der Komposition ist auch die Rolle der Schlagzeuger: 13 Schlagzeuger! Andererseits sind in der Komposition einige